



PH, CVP Schweiz, Klaraweg 6, Postfach 5835, 3001 Bern

Staatssekretariat für Bildung und Forschung  
Nationale Forschung  
Dr. Gregor Haefliger  
Hallwylstrasse 4  
3003 Bern

Bern, 22. Februar 2010

## **Vernehmlassung: Totalrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und Innovation (Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz FIGG)**

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur vorgeschlagenen Totalrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und Innovation Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Das aus dem Jahre 1983 stammende Forschungsgesetz hat sich bis heute insgesamt bewährt. Verschiedene Teilrevisionen in den letzten Jahren haben allerdings dazu geführt, dass die Lesbarkeit des Gesetzes arg gelitten hat. Das Forschungs- und Innovationsförderungsgesetz (FIGG), wie es neu heisst, bedarf einer gesetzestechnischen und redaktionellen Überarbeitung. Veränderten Rechtsgrundlagen muss Rechnung getragen werden, Präzisierungen und Ergänzungen sind vorzunehmen. Vor diesem Hintergrund begrüsst die CVP die Totalrevision des FIGG. Ebenso klar ist für die CVP allerdings, dass mit dieser Revision die bestehenden Koordinationsprobleme im Bereich der Bildung und Forschung nicht gelöst werden. Die Bildung beim Bund muss in einem Departement zusammengefasst werden!

Primäres Ziel der vorliegenden Revision ist es, das FIGG zu einem „einfachen Aufgaben- und Organisationsgesetz mit geringer Regelungsdichte“ zu machen. Die CVP bezweifelt, dass der vorliegende Entwurf diesen Ansprüchen tatsächlich gerecht wird. Verschiedene Abschnitte und Artikel, insbesondere jene zur Innovationsförderung, zur internationalen Zusammenarbeit sowie zur Koordination und Planung, sollten weiter entschlackt und vereinfacht werden. Das Gesetz muss sich konsequent und ausschliesslich auf die Regulierung von Aufgaben und Organisation der Forschungs- und Innovationsförderung konzentrieren.

Schliesslich ist aus Sicht der CVP zentral, dass die Gesetzesbotschaft zur Totalrevision des FIGG zeitlich betrachtet erst nach der parlamentarischen Beratung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes (HFKG) vorgelegt wird. HFKG und FIGG stehen zwar nicht in unmittelba-

Christlichdemokratische Volkspartei

Klaraweg 6, Postfach 5835, 3001 Bern  
T 031 357 33 33, F 031 352 24 30,  
info@cvp.ch, www.cvp.ch, PC 30-3666-4

rem Zusammenhang, dennoch müssen diese beiden Gesetze sachlich und terminologisch aufeinander abgestimmt werden.

## **Bemerkungen zu einzelnen Artikeln**

### Art. 6, 19ff.: Bestimmungen zur KTI

Die Totalrevision des FIG bietet die Möglichkeit, die Aufgaben des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) noch besser aufeinander abzustimmen. Die KTI sollte über möglichst vergleichbare Kompetenzen wie der SNF verfügen. Insbesondere sollte auch die KTI beauftragt werden können, Förderprogramme durchzuführen und an internationalen Förderprogrammen teilzunehmen (vgl. Art. 6 Abs. 3 E-FIG).

### Art. 6, 28-30: Schweizerischer Innovationspark

Der einzige Revisionspunkt, welcher im Entwurf eine neue Rechtsgrundlage für einen Subventionstatbestand schafft, betrifft die von den Eidgenössischen Räten beschlossene mögliche Unterstützung zur Errichtung eines Schweizerischen Innovationsparks. Die CVP begrüsst die Idee der Schaffung eines nationalen Innovationsparks, allerdings bestehen aus unserer Sicht Zweifel, ob das FIG als Regelungsgrundlage hierfür geeignet ist. Hintergedanke dieses Innovationsparks ist die Standortförderung. Im erläuternden Bericht zur Vernehmlassungsvorlage wird klar vermerkt, dass es sich hierbei „weder um eine Massnahme der Forschungsförderung noch um eine Massnahme der Innovationsförderung im Sinne des Gesetzes“ handelt.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Christophe Darbellay  
Präsident CVP Schweiz

Sig. Tim Frey  
Generalsekretär CVP Schweiz